
V o r r e d e.

Zwey Absichten waren es, deren Erreichung der Verfasser bey seiner gegenwärtigen Erzählung vorzüglich im Auge hatte. Er war nicht nur darauf bedacht, durch den moralischen Werth seines Werkleins zu erbauen, sondern bemühte sich auch seinen geschichtlichen Inhalt mit einem solchen Gewande auszustatten, daß er hofft dadurch nicht nur die Zufriedenheit der christlichen Jugend, sondern auch jene des reifern Alters zu erlangen.

Wer daher nach Erreichung der zwey erwähnten Zwecke ringt, der hat es nicht nur mit der geschichtlichen Darstellung seines Gegenstandes zu thun, sondern er muß auch in ihre fahlen Umrisse den kräftigen Farbenton einer poetischen Schilderung aller kleinern Nebenumstände zu bringen wissen. Er wird